

Drei Christen in der Nähe von Homs getötet: darunter zwei Minderjährige

23. Mai 2012

<http://www.fides.org/aree/news/newsdet.php?idnews=30281&lan=deu>

Hama (Fidesdienst) – Das ausschließlich von Christen bewohnten Dorf Dmeyneh liegt in der umkämpften Region zwischen Qusay und Homs wird von Soldanten der syrischen Armee bewacht. Wie einheimische Beobachter dem Fidesdienst berichten, kamen dort jedoch bei einem Angriff der Rebellen drei christliche Einwohner ums Leben. Es handelt sich um den 60jährigen Hanna Skandafi und seine beiden Enkel George Skandafi (14 Jahre) und Jessika Layyous (13 Jahre). Nach dem Angriff verließen flohen mindestens 20 christliche Familien aus dem Dorf auf der Suche nach einem sicheren Zufluchtsort.

Unterdessen kehrten mehrere christliche Familien, die aus dem Dorf Al Borji Al Qastal in der Provinz Hama geflohen waren (Fidesdienst vom 12/05/2012) in ihre Wohnungen zurück, nachdem die syrischen Streitkräfte die Kontrolle über die Region übernommen haben, in der viele Christen leben. Dies teilen Beobachter aus der griechisch-katholischen Gemeinde dem Fidesdienst mit. Wie der griechisch-orthodoxe Pfarrer George Hoss dem Fidesdienst mitteilt „erklären sich auch muslimische Sunniten und Alawiten aus den umliegenden Dörfern solidarisch mit den Christen und verurteilen die Gewalt“. Die Einwohner des Dorfes berichten: „Bei den Besatzern handelte es sich um radikalislamische Soldaten aus dem Ausland, die im ganzen Dorf Wohnungen plünderten und die Kirche in Beschlag nahmen, um dort ihr Hauptquartier einzurichten“. Nach Ansicht von P. George Hosh handelt es sich „um bewaffnete Söldner aus der Türkei und radikalislamische Kämpfer aus Tunesien, Libyen und Pakistan“.

(PA) (Fidesdienst, 23/05/2012)